

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 30 (1939)
Heft: 4

Rubrik: Aequivalenzpreis oder Paritätspreis?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

REDAKTION:
Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des
Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

ADMINISTRATION:
Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telephon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXX. Jahrgang

N° 4

Mittwoch, 15. Februar 1939

Aequivalenzpreis oder Paritätspreis?

Vom Generalsekretariat des SEV und VSE, Zürich.

621.311.003

Unter diesem Titel veröffentlichte *W. Werdenberg*, Winterthur, im Bull. SEV 1938, Nr. 17, S. 453, einen Vorschlag, in welchem die Begriffe Aequivalenz- und Paritäts-Preis genau definiert werden.

Die verschiedenen Zuschriften, die wir erhielten, unterstreichen alle das Bedürfnis, in der Verwendung der beiden Begriffe Ordnung zu schaffen. Denn man kann fast sicher sein, dass, wenn zwei, die sich zum voraus nicht verständigt haben, miteinander über den Paritätspreis oder den Aequivalenzpreis elektrischer Energie sprechen, sie etwas verschiedenes darunter verstehen; auch während der im letzten Jahr geführten Diskussion über die Wärmepumpe redeten verschiedene Herren aneinander vorbei, weil diese Begriffe nicht vergleichbar verwendet wurden.

Ueber die Sache selbst gehen die Meinungen auseinander. Wir luden daher einige der Herren, die sich zur Frage geäußert hatten, zu einer Aussprache ein, aus der folgendes festgehalten sei.

Herr *E. Dufour* (Motor-Columbus) wies besonders darauf hin, dass der feine Unterschied, der zwischen den Worten «Aequivalenzpreis» und «Paritätspreis» liegen mag, in der Praxis kaum beachtet wird und jedenfalls nicht genügt, um die beiden Worte für verschiedene Begriffe zu verwenden. Die Bezeichnungen müssen so gewählt werden, dass aus ihnen der Begriffsinhalt möglichst klar hervorgeht. Es zeige sich auch das Bedürfnis nach einer weiteren Unterteilung des ganzen Begriffsinhaltes, den Herr Werdenberg in die Worte Aequivalenzpreis, Paritätspreis und Lieferpreis legte.

Auf Grund der Aussprache werden nun im Sinne der Anregungen des Herrn Dufour folgende Definitionen vorgeschlagen:

Das Wort	berücksichtigt
Brennstoffparitätspreis	Qualität und Kosten des Brennstoffes und Wirkungsgrade
Betriebsparitätspreis	die Grössen, die im <i>Brennstoffparitätspreis</i> berücksichtigt sind, <i>plus</i> Kosten an Nebenauslagen: Bedienung, Unterhalt, Reparaturen, Lagerhaltung, Veränderung des Ausschusses und der Nebenprodukte usw.
Gesamtparitätspreis	die Grössen, die im <i>Betriebsparitätspreis</i> berücksichtigt sind, <i>plus</i> Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals.
Lieferpreis	Preis, zu dem im konkreten Fall die elektrische Energie tatsächlich geliefert wird.

Wir stellen diese Vorschläge hiermit nochmals zur Diskussion und bitten, Einwände bis in 4 Wochen dem Generalsekretariat des SEV und VSE, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, bekannt zu geben. Gehen keine Einwände ein, so wird angenommen, dass diese Definitionen der Praxis genügen und für gut gehalten werden, und gestützt darauf würden wir diese Vorschläge der Tarifkommission des VSE zur allgemeinen Einführung empfehlen.

Etude du fonctionnement d'un groupe alternateur-transformateur.

Par *E. Foretay*, Cossonay-Gare.

621.313.322 : 621.314.21

Cette étude se rapporte à un alternateur monophasé qui alimente un transformateur à haute tension pour essai de câbles. Les conditions imposées au secondaire sont donc $\cos \varphi = 0$ avance. L'étude graphique de ces conditions de fonctionnement est complétée par des essais qui en confirment les résultats. Un nomogramme à points alignés résume le problème.

Es wird das Funktionieren eines Einphasengenerators behandelt, der einen Hochspannungstransformator für Kabelprüfung speist. Das Besondere einer solchen Gruppe liegt darin, dass die sekundäre Belastung einen voreilenden $\cos \varphi = 0$ aufweist. Die graphische Untersuchung dieser Betriebsverhältnisse wird durch Versuche ergänzt, die die auf graphischem Weg erhaltenen Resultate bestätigen. Ein einfaches Nomogramm, das die Verhältnisse übersichtlich darstellt, ist beigegeben.

1° Données.

L'étude qui va suivre se rapporte au fonctionnement d'un groupe constitué par un alternateur monophasé qui alimente un transformateur d'essai

à haute tension pour les essais de câbles, installé au laboratoire des Câbleries de Cossonay¹⁾. Les

¹⁾ Bulletin ASE 1936, No. 3, p. 74.